

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Freitag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 103.

Dienstag, den 8. September.

1868.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw.

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Der Werkmeister Paul Kieker dahier hat um das persönliche Recht nachgesucht, über die Dauer des Eisenbahnbaues in der Nähe des künftigen Bahnhofsplatzes eine Speisewirtschaft zu betreiben. Einwendungen hiegegen sind bei Vermeidung des Ausschlusses immer-

halb acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 7. Sept. 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

August Breitenbach von Dietlingen, Groß. Bad. Bezirksamts Pforzheim, hat

um das persönliche Recht nachgesucht, über die Dauer des Eisenbahnbaues beim künftigen Waghospflege dahier eine Speisewirtschaft zu betreiben. Einwendungen hiegegen sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 7. Sept. 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. Im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw.	1868. 4. Sept.	Louis Kall in Teinach, mit Zweigniederlassung in Neuweiler.	Louis Kall, Kaufmann in Teinach.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.
Oberamtsbezirk Calw.	Ebenso.	Bekanntmachung. Da das bisher unter der Firma „J. Kall“ in Neuweiler betriebene Geschäft durch Kauf auf Louis Kall in Teinach übergegangen ist und von Letzterem als Zweigniederlassung fernerhin betrieben wird, hat man erstere Firma im Handelsregister gelöscht.		Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.

Lieferung von Kalk.

Die Lieferung von ca. 2000 Scheffeln schwarzen Kalk nach Hirsau wird im Submissionsweg vergeben. Die Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Schriftliche Offerte wollen bis Samstag, den 12. September d. J., Abends 4 Uhr,

versiegelt hier eingereicht werden.

Calw, den 7. Sept. 1868.

R. Eisenbahnbau-Amt.
Sapper.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf



Dienstag, den 15.

September,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Liebenzell, aus den Staatswaldung. Findshag, Steckwinkel und

Steinberg:

1 1/4 Klafter buchene und 66 1/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, und 2 1/4 Klafter tannene Rinde.

Neuenbürg, 5. September 1868.

Königl. Forstamt.

Fuhr-Akkord.

Das Verführen und Aufspoltern von ca. 7000 Cubikfuß Stammholz aus dem Staatswald Altbirgerberg, Revier Hirsau, an den sogen. Ziegelbach in der Stadt Calw wird in Akkord gegeben.

Die Bedingungen können bei dem Bauamt eingesehen werden.

Hierauf bezügliche Offerte wollen bis

Dienstag, den 8. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Calw, 3. September 1868.

R. Eisenbahnbauamt.
Sapper.

Fuhr-Akkord.

Die Beifuhr von ca. 2000 bis 3000 Centner Baugeräthschaften aller Art von den Stationen der Enzbahn an die Schwarzwaldbahn und zwar: an den Thälesbach bei Hirsau, den Bahnhof in Calw, den Forsttunnel und an den Hacksberg bei Däzingen

wird in Akkord gegeben.

Die Bedingungen können bei dem Bauamt eingesehen werden.

Hierauf bezügliche Offerte wollen bis

Mittwoch, den 9. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Calw, den 3. Sept. 1868.

R. Eisenbahnbau-Amt.
Sapper.

Berakfordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn-Strecke vom Kengel-Tunnel bis Wildberg werden mit höherer Ermächtigung nachgenannte Arbeiten zur Submission ausgeten:

- Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:
- | | |
|---|-------------------------|
| 1) Erdarbeiten, incl. allg. Zubereitung der Baustelle | 17,722 fl. — fr. |
| 2) Brücken und Durchlässe | 8,777 fl. — fr. |
| 3) Straßenbauten | 794 fl. — fr. |
| 4) Fluß- und Uferbauten | 13,338 fl. — fr. |
| Zusammen | 40,631 fl. — fr. |

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Calw eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Bauarbeiten im III. Arbeitsloos der Baufektion Wildberg“ versehen, spätestens bis

Samstag, den 19. September 1868, Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Calw, 7. September 1868. K. Eisenbahnbauamt Wildberg. Sapper, A. V.

Stellen von Vorlage.



Auf der Bahnstrecke zwischen dem Feldhütte-Tunnel und dem Hirsauer Tunnel sollen 400 Schachtruthen Vorlage aus den daselbst aufgesetzten Steinen hergestellt werden.

Die Kosten berechnen sich auf ca. 400 fl. und können die Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Offerte sind bis Donnerstag, den 10. Sept. d. J., Abends 5 Uhr,

hier einzureichen. Calw, den 5. Sept. 1868. K. Eisenbahnbauamt Sapper. Breitenberg.

Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause aus den Gemeindevaldungen im öffentlichen Auf-

streich 23 Klafter Nadelholzscheiter, 8 3/4 Klafter dito. Prügel, 3 Klafter buchene Scheiter, und 1 1/2 Klafter dito. Prügel zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 3. September 1868. Gemeinderath.

Althengstett, Gerichtsbezirks Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Georg Schimpf, Bauer dahier, und seine Ehefrau Maria Barbara, geb. Weiß, haben durch Vertrag jede Art von Gütergemeinschaft zwischen sich ausgeschlossen, und es hat die Ehefrau durch die Vermögens-

Absonderung alle ihr bekannte, eheliche Gesellschaftsschulden auf sich allein übernommen.

Diejenigen Gläubiger, welche etwa mit dem Ehemann allein contrahirt haben und für deren Ansprüche die Ehefrau keine Mitverbindlichkeiten übernommen hat, werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das durch die Absonderung der Ehefrau zugeschiedene Vermögen binnen fünfzehn Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls solche nicht weiter berücksichtigt werden.

Calw, den 3. Sept. 1868. R. Gerichts-Notariat. Majer.

Privat-Anzeigen.

Mosterei-Empfehlung.

Meine neu eingerichtete Mosterei empfehle ich zu gefälliger Benützung. Durch praktische Einrichtung neuesten Systems ist die größtmögliche Ausbeutung des Obstes ermöglicht.

G. Mörich.

Flanell-Senden

in hübschen Dessins und besten Qualitäten empfiehlt in jeder Größe Carl Ziegler, Teinachertstraße.

Prüfet alles und wählet das Beste.

Stollwerk'schen Brust-Bonbons

Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend konstatiert.

Depots befinden sich in allen Städten des Continents à 14 fr. per Palet stets vorrätzig, in Calw bei Emil Georgii, in Liebenzell bei Apoth. C. Keppler, in Weil d. Stadt bei Aug. Eibling, in Wildbad bei Fr. Reim, in Wildberg bei C. W. Reichert.



Gewerbe-Verein.

Monatsversammlung

am Mittwoch, den 9. September, Abends 8 Uhr, bei Thudium.

Tagesordnung:

- 1) Abstimmung.
- 2) Anträge wegen eines Beitrags zur deutschen Nordpolexpedition und Anschaffung eines Werks.
- 3) Preisanschreiben wegen Construction von Coaksöfen.
- 4) Vorlage von Zeichnungen und Beschreibung einer selbstthätigen Petroleum-Gasmaschine für öffentlichen und Privatgasbedarf.
- 5) Antrag wegen Errichtung einer öffentl. Bodenwaage zum Abwägen von Wagenladungen, Vieh und anderen schweren Gegenständen.
- 6) Die Postverbindung mit dem Enzthal. Zu zahlreichem Besuche dieser Versammlung werden die Mitglieder freundlich eingeladen. Der Ausschuß.

Heute — Dienstag — ist

Turnversammlung.

Einzug der Beiträge.

3. 1868. Calw. Freitag, den 11. September, wird vor der

Ziehung der Kapellenlotterie, welche Abends 7 Uhr beginnt, von Nachmittags 2 Uhr an eine Ausstellung der sämtlichen Gewinnste im Saale des Gasthofs zum Waldhorn stattfinden. Während der Ausstellung können noch Loose zu 12 fr. abgegeben werden. Nach beendigter Ziehung werden denjenigen Gewinnern, welche sich durch Vorlegung ihrer Loose ausweisen, ihre Gewinnste verabsolgt werden. Die übrigen Gewinner werden später durch öffentliche Bekanntmachung der gewinnenden Loose zu Abholung ihrer Gewinnste aufgefordert werden.

Die Mitglieder des Kapellenvereins und die Inhaber von Loosen werden zur Ziehung der Lotterie freundlich eingeladen. Der Ausschuß des Kapellenvereins.



Verein.
Sammlung
 9. September,
 Uhr,
 um.
 nung:

Beitrags zur deut-
 ion und Anschaffung
 gen Construction von
 ungen und Beschrei-
 gen Petroleum-Gas-
 chen und Privatgas-
 htung einer öffentl.
 wägen von Wagen
 d anderen schweren
 mit dem Entthal-
 e dieser Versamm-
 er freundlich einge-
 Der Anschluß.

ist
mlung.

September,
ellenlotterie,
 ginnt, von Nach-
 e Ausstellung der
 im Saale des Gast-
 hattsfinden. Wäh-
 nen noch Loose zu
 Nach beendeter
 igen Gewinnern,
 ung ihrer Loose
 te verabsolgt wer-
 mer werden später
 awachung der ge-
 holung ihrer Ge-
 en.
 apellenvereins und
 werden zur Zie-
 ch eingeladen.
 s Kapellenvereins.

nacherstraße.



Paket stets vor-
eppler, in Weil
berg bei C. W.

Geblichte Leinwand, prima Qualität, $1\frac{1}{2}$ breit, unter Garantie für **rein Lei-**
nen im Ausschnitt, **24, 27, 28, 30 u. 33 Fr.** die Elle, bei Abnahme von gan-
 zen Stücken noch etwas billiger.

Geblicht Doppeltuch u. Shirting, $1\frac{1}{2}$ breit, **11-16 Fr.** die Elle.

Halbleinene Bettzengle, $1\frac{1}{2}$, extra schwere Waare billigt.

3½ im Ausverkauf, $1\frac{1}{2}$ breit, **12-14 Fr.** die Elle empfiehlt

Traugott Schweizer,
 im Hause von Hrn. Wlth. Wagner.

Colonia,

kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital und Reserven: 8,486,453 Gulden.

Die Gesellschaft versichert Mobiliar, Waaren, Vieh, Ernterzeugnisse, wie überhaupt
 bewegliche Gegenstände jeder Art gegen Feuer- und Blitzschaden und zwar zu mäßigen festen
 Prämien ohne Nachschußzahlung.

Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen, sowie zu jeder näheren Auskunft em-
 pfehlen sich

Stuttgart im August 1868.

Die Hauptagenten

Schmidt & Dillmann.

sowie die Agenten:

Kfm. Emil Wüller in Calw.

Wlth. Heinz, Schulstr. in Deckenpfronn.

Seiffer, Acciser in Herrenberg.

Berner, Schultheiß in Gärtringen.

W. Desterlen, Kfm. in Unter-Zellingen.

G. A. Kayser, Kfm. in Böblingen.

Rothacker, Schultheiß in Magstadt.

Th. Rnthardt, Schultheiß in Altdorf.

Moguntia,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuer- und Blitzschlag und Explosion: Mobi-
 lien, Waaren, Fabrik- und Ackergeräth, Getreide und Vieh zu festen,
 billigsten gestellten Prämien.

Die Aufnahme von Versicherungen wird durch die Agenten der Gesellschaft bereitwilligst
 bewirkt, insbesondere

in Calw durch **Christoph Widmann**, Weber.

in Simmozheim „ **Jac. Wörner**, Gastwirth u. Bäcker.

in Hirsau „ **H. Stotz**, Deconom.

Zuverlässige und thätige Agenten werden sowohl in Städten, als auf dem Lande
 unter vortheilhaften Bedingungen engagirt und beliebe man sich zu wenden an
H. Winter, General-Agent der Moguntia in Stuttgart.

Calw. Frucht-Preise am 5. September 1868.

Getreide- Gattun- gen.	Bo- rger Rest	Neue Zu- fuhr	Gesammt Getrag.	Heu- tiger Ver- kauf.	Im Rest gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Ver- kaufs- Summe.		Bog. d. vor. Durch- schnittspreis mehr weni- ger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Weizen	—	4	4	4	—	6	27	5	30	6	—	22	—	—	—
Kernen	—	377	377	377	—	—	—	6	20	—	—	2387	51	10	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	18	18	18	—	—	—	5	30	—	—	99	—	—	—
Linkel	—	384	384	384	—	4	42	4	29	4	15	1723	49	10	—
Haber alt.	18	38	56	38	18	5	6	4	37	4	30	175	52	—	14
neuer	—	104	104	104	—	3	42	3	31	3	18	366	51	—	9
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	18	925	943	925	18	—	—	—	—	—	—	4775	23	—	—

Brodtag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernenbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr.,
 1 Kreuzerweck soll wägen $5\frac{1}{2}$ Loth.
Stadtschultheißenamt.

Den von **J. A. Schaweder** in Reut-
 lingen erfundenen, durch seine erstaunliche
 Wirkung auf Oberleder an Schuhen und
 Stiefeln rühmlichst bekannten königlich pa-
 tentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfeht in Fläschchen zu 12 fr.

die Expedition d. Bl.

Die Unterzeichneten verkaufen von heute
 an gut gemästetes

Rindfleisch,

das Pfund zu 14 fr.

Schnauser, Metzger.

Reich, Metzger.

Beiser, Metzger.

Kugel, Metzger.

Magazinshütteverkauf.

Am Montag, den 21. September,

Vormittags 10 Uhr,

wird die Magazinshütte am Schloßberg,
 sog. Geiaerle, 32' lang und 16' breit, auf
 dem Platz selbst im öffentlichen Aufstreich
 verkauft, wozu Kaufsliebhaber freundlich
 eingeladen werden.

Bauunternehmer

Schray und Paule.

Wagner-Holz.

Freitag, den 11. September,

Mittags 1 Uhr,

werden ungefähr 40 Stämme Akazien vor
 meinem Hause an den Weißbieten en ver-
 kauft.
Gottlob Raschold.

Fässer-Verkauf.

Im Auftrag habe ich

1 Faß zu $9\frac{1}{2}$ Eimer oval,

1 " " 8 " rund,

1 " " 7 " oval,

1 " " 6 " "

1 " " 5 " "

1 " " $3\frac{1}{2}$ " "

zu verkaufen.

Ludw. Giebenrath

d. Aeltere.

20-30 Zimmergesellen

finden dauernde Arbeit, auch über den Win-
 ter, bei **Lo:ch u. Sohn,**

Zimmerstr.

Gute Kartoffeln,

das Eimer zu 30 fr., den Vierling zu 8 fr.,
 sind längere Zeit bei mir zu haben.

Auch habe ich

Säeroggen

zu verkaufen.

Schuhmacher Rank d. Aelt.,

in der obern Vorstadt.

Einen Kochofen

hat zu verkaufen

Chr. Scholl, Rothg.



Bei Beginn des Herbstes erlaube ich mir meine als haltbar bekannten

Z a ß h a h n e n

eigener Fabrikation in gefällige Erinnerung zu bringen, und werden etwaige unhaltbare bereitwilligst zurückgenommen bei

Willh. Weik, Dreher, Lederstraße.

Reine halbenenglische Milchschweine hat zu verkaufen

Bierbrauer Stottle in Liebenzell.

Calw.

Ein solider junger Mensch

kann als Knecht sogleich eintreten bei Friedr. Schnauser, Rothg.

Gesundes reines Eis

wird jeden Tag Morgens und Abends 6 Uhr aus dem Eiskeller der Brauergenossenschaft billigst abgegeben durch

Bernhard Zahn im Eisenbahnkrankenhaus.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten; wo? sagt die Exped. d. Bl.

|| Kunst-Notiz.

Wie wir hören, wird Herr Vantlin aus Gmünd, der gegenwärtig in Weil der Stadt sein rühmlich bekanntes Panorama aufgestellt hat, in nächster Zeit auch hier seinen Besuch machen.

Wir hatten im Laufe des Sommers in Cannstatt, wo sich Hr. B. des größten Beifalls zu erfreuen hatte, Gelegenheit, uns von den gediegenen naturgetreuen Schilderungen zu überzeugen, die uns wirklich überraschten und wollen nicht verfehlen, das hiesige Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß man sich durch Anschauung der Menge interessanter Sehenswürdigkeiten, die das reich ausgestattete Panorama sowohl in großartigen Ansichten von Städten und Naturschönheiten, als auch in den neuesten Weltereignissen bietet, einen großen Genuß verschaffen kann.

Als besonders interessant glauben wir hervorheben zu müssen:

Die Kriegsschauplätze von 1866: die Schlacht bei Königgrätz und das Gefecht von Taubertshausen, die Erschießung des Kaisers Maximilian in Mexiko, eine großartige Ansicht von St. Petersburg, einen Ausbruch des feuerpeienden Berges Vesuvius, die interessantesten Schweizer Alpenbilder und als Neuestes eine getreue Darstellung des Wiener Schützenfestes.

Wir raten daher jedem Kunstfreunde, die Gelegenheit, etwas wirklich Schönes zu sehen, nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 5. Sept. Am 18. Oktober d. J. wird der hiesige Mämierturnverein, der älteste Turnverein Württembergs und einer der ältesten Turnvereine Deutschlands, das 25jährige Jubiläum seiner Gründung begehen, zu welchem sämtliche Vereine des Landes und alle früheren Mitglieder des Vereins, soweit deren Aufenthalt bekannt ist, speziell eingeladen werden.

— Die Gewerbeausstellung in Hall ist von 280 Ausstellern besetzt. In der Eröffnungsrede sagte der Vorstand des Gewerbevereins unter Anderem: „In der Lederfabrikation hat Künzelsau, wenigstens numerisch, mehr geleistet als Hall. In eingelegter Arbeit und in der Parquetbodenfabrikation hat Niedernhall, in Eisenmöbeln und kleinen Eisenteilen hat Wasseralfingen schöne Resultate aufzuweisen, ebenso Schorndorf in Holzschnitzereien.“ Der Redner weist mit stolzer Genugthuung auf die Handwerkerbank hin; eine Stadt muß einen sehr stark entwickelten Gewerbesleiß haben, wenn sie bei nur 7000 Einwohnern eine Bank in einem Jahre mit einer Million in Anspruch nehmen soll. — Auch in Munderkingen ist eine Lokal-Ausstellung eröffnet worden. — Die Ausstellung von Geräthen für Wein- und Obstmostbereitung will in Heilbronn, im obst- und weinreichen unteren Neckarthal, bis in die letzten Tage nicht recht in Flor kommen.

— Rottweil, 4. Sept. Die heute Morgen um 5 Uhr hier ausgebrochene Feuerbrunst hat 8 Häuser in Asche gelegt; alle sind bis auf die Fundamente niedergebrannt. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Der Brandversicherungsanschlag der Gebäude beträgt 29,000 fl.

— Die Herbstledermesse in Ulm findet am 21. und 22. Sept. (in der neuen großen Markthalle) statt.

— Baden läßt künftig sein Geld in Berlin prägen. — In Baden-Baden ist der Chemiker Schönbein, der Entdecker des Ozon und der Erfinder der Schießbaumwolle, gestorben.

— Karlsruhe, 31. Aug. Bei der heutigen Serienziehung der

bad. 35 fl.-Loose wurden nachstehende 50 Serien gezogen: Nr. 225, 257, 381, 433, 629, 696, 720, 895, 1144, 1689, 1928, 1948, 2173, 2317, 2641, 3065, 3299, 3468, 3613, 3746, 3765, 3871, 3915, 3921, 4027, 4058, 4110, 4194, 4307, 4443, 4484, 4533, 4724, 4835, 5061, 5415, 5487, 5530, 5707, 5807, 5886, 5967, 6029, 6232, 6344, 6390, 6800, 6820, 7030, 7319.

(Kongreß der Taubstummen.) Eine Versammlung, einzig in ihrer Art, tagt gegenwärtig in Berlin. Es hält nämlich eine Vereinigung von Taubstummen Deutschlands ihre Zusammenkunft. Der Zweck derselben ist die Beschlußfassung darüber, daß die Mitglieder der Vereinigung sich für die Folge zu ihrer Verständigung nicht mehr der Zeichen, sondern der Stenographie bedienen.

— Von Bedeutung ist ein an die Adresse Frankreichs gerichteter Artikel der offiziellen Norddeutschen Allgemeinen Zeitung in Berlin. Sie weist darauf hin, daß die Einberufung der Rekruten um 3 Monate hinausgeschoben, die Entlassung der Reservisten beschleunigt und dadurch die Friedensstärke der norddeutschen Bundesarmee um ein Drittel vermindert sei. Preußen habe damit die Abrüstung begonnen und einen tatsächlichen Beweis seiner Friedensliebe gegeben. „Preußens, Norddeutschlands Volk will den Frieden eben so ehrlich, als die berufenen Leiter seiner Politik“, schließt der Artikel.

Schweiz. Aus Luzern wird der fast ununterbrochene Durchzug von Deserturen der römischen Legionen in Trupps von 8—12 Mann gemeldet, die hauptsächlich Badener, Württemberger und Baiern seien, und in der Regel so entblößt von Allem ankommen, daß sie die Hilfe der Polizei anflehen.

Italien. Der Papst würde gut thun, endlich einen Kreuzzug wider die Banditen in seinen Provinzen zu eröffnen. Raub und Mord sind in den Städten und auf dem Lande an der Tagesordnung, Niemand wagt gegen die Raubmörder einzuschreiten oder auch nur gegen sie zu zeugen. Das Haupt der Banditen in der Provinz Ravenna heißt Magino.

Rußland hat den katholischen Bischof v. Ploce in Polen verhaften und nach Sibirien bringen lassen, weil er sich weigerte, an einer katholischen Synode in Petersburg theilzunehmen, indem er erklärte, er nehme nur vom Papste Befehle an.

Türkei. Konstantinopel, 31. Aug. In Teheran wüthet die Cholera mit Heftigkeit; es werden täglich 150 Sterbefälle konstatiert.

Notizen über Preise und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schraunenergebniß vom 5. Sept. 1868.

Quantum.	Gattung.	Gewicht per Simri.			Preis per Simri.					
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nieder- ster.			
1 Simri	Kernen	33	32 1/2	32	2	7	2	4	1	55
1 Simri	Dinkel	19	17 1/2	17	—	54	—	47	—	43
1 Simri	Haber	22	22	21	—	49	—	46	—	42
1 Simri	Gerste	—	27	—	—	—	1	30	—	—
1 Simri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	36	—	—	—	2	30	—	—
1 Simri	Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Erbsen	—	38 1/2	—	—	—	2	30	—	—
1 Simri	Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.